



# „Lassen Sie uns über Geld reden“

**BANKVORSTAND MARCUS VITT**  
über Zufriedenheit, Gesundheit und Bildung

## 1 Aktien, Fonds, Anleihen, Immobilien – welche Verteilung eines Anlagevermögens finden Sie ratsam?

Das kann man nicht pauschal sagen. Wir bei Donner & Reuschel fertigen „Vermögensmaßanzüge“. Die Konfektionierung hängt von vielen individuellen Faktoren wie etwa der Risikotragfähigkeit ab. Für mich persönlich präferiere ich eine höhere Aktienquote. Aktien sind liquide Sachanlagen, die viele Vorzüge in der Vermögensanlage vereinen.

## 2 Korreliert Ihr Glücksempfinden mit dem DAX?

Nein. Zufriedenheit und menschliches Wohlbefinden müssen unabhängig vom Kapitalmarkt sein.

## 3 Reizen Sie Alternative Investments, also etwa mit Whisky, Autos, Uhren oder Kunst?

Ja, insbesondere der Bereich Private Equity reizt mich, aber auch für Uhren und Kunst kann ich mich durchaus begeistern.

## 4 Was ist Reichtum?

Wenn man gesund, sicher und zufrieden ist.

## 5 Wofür haben Sie in jüngster Zeit gespendet?

Ich habe für die beiden Aktionen „Hamburg macht Kinder gesund“ sowie für „Children for a better World“ gespendet. Diese Initiativen leisten ganz wertvolle und sehr wichtige Arbeit.

## 6 Wann haben Sie das letzte Mal jemanden beneidet?

Neid ist eine Volkskrankheit, und ich fühle mich gesund.

## 7 Taxi oder Uber?

Miles. So kann ich selbst mit ID3/4/5 oder Tesla fahren. Zudem ist das recht günstig.

## 8 Ein Traum, den Ihnen erst Geld möglich gemacht hat?

Ich habe dadurch eine gewisse Freiheit erlangt. Dazu gehören vor allem auch Urlaube mit meiner Familie.

## 9 Ihr wertvollster (materieller!) Besitz?

Mein Ehering. Der ist unbezahlbar.

## 10 Eine Kleinigkeit, von der Sie sich niemals trennen würden?

Meine Brille.

## 11 Sollen Ihre Nachkommen Ihr Vermögen erben oder sich ihren Wohlstand selbst erarbeiten?

Sie sollten sich ihren Wohlstand selbst erarbeiten.

## 12 Was ist Verschwendung?

Sitzungen ohne Ergebnisse nur aus Formalzwängen.

## 13 Ein Luxus, auf den Sie ungern verzichten würden?

Auf meine Gesundheit.

## 14 Wie belohnen Sie sich selbst für gute Leistungen?

Ich genieße gern kleine Auszeiten mit meiner Frau.

## 15 Welche Managementleistung bewundern Sie?

Ich bewundere Manager, die leise, mutig, sehr überlegt und fundiert die notwendigen Entscheidungen herbeiführen. Dabei müs-

sen sie immer wieder auch den Unmut hinnehmen, der dadurch entsteht, dass man nicht alles offenlegen kann. Ein Beispiel dafür ist für mich Angela Merkel.

## 16 Was haben Sie von Ihrem ersten selbst verdienten Geld gekauft?

Eine Schreibmaschine.

## 17 Wir schenken Ihnen 500 Euro. Was kaufen Sie sich davon?

Ich würde davon einige Orangen- oder Olivenbäume pflanzen.

## 18 Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Eine Weltreise mit einem besonderen Kreuzfahrtschiff.

## 19 Mit wem würden Sie gern über Geld reden und warum?

Mit dem Nachwuchs in diesem Land. Die Aufklärung und Bildung in Sachen Geld sowie Risiken von Anlageentscheidungen sind für unsere Gesellschaft sehr wichtig.



### ZUR PERSON

**Marcus Vitt** ist seit April 2010 Sprecher des Vorstands von Donner & Reuschel. Zuvor war er Mitglied des Vorstands

bei der Conrad Hinrich Donner Bank. Im November 2009 erwarb das Bankhaus Donner unter seiner Führung Reuschel & Co. Privatbankiers. Vitt ist außerdem Vorsitzender des Börsenrats der Börse Hamburg.